

Das Kinder Eltern Zentrum "Farbklecks" ist ein Ort der Familienbegegnung, Familienbildung und des Familienservice.

Wir sind ein offenes Haus.
Eltern sind uns jederzeit willkommen.
Unser Ziel ist die Erziehungspartnerschaft.

Unsere Einrichtung ist ein Altneubau und wurde 1967 eröffnet.

Am 15.11.1996 übernahm die Lebenshilfewerk Anhalt gGmbH die Trägerschaft.

Das KEZ „Farbklecks“ liegt am Rand des Altneubaugebietes Wolfen-Nord in verkehrsberuhigter Lage und in unmittelbarer Nähe zur Siedlung Steinfurth.

Wir betreuen ca. 52 behinderte und nichtbehinderte Kinder im Alter von 0 Jahren bis Schuleintritt.

Die Kinder werden nur von ausgebildetem Fachpersonal betreut.

Momentan sind in unserer Einrichtung 3 Heilpädagogen, 4 Erzieher und eine Küchenkraft tätig.

Öffnungszeiten von Montag – Freitag von 5.30 – 20.30 Uhr.

Wir bieten Vollverpflegung nach dem Konzept der gesunden Ernährung an.

Das bedeutet Frühstück, Vesper und Abendbrot werden gemeinsam mit den Kindern zubereitet.

Mittagessen bekommen wir vom Anbieter.

Wir arbeiten in halboffener und offener Gruppenarbeit!

Das bedeutet:

An den halboffenen Tagen jeweils montags, mittwochs und freitags können die Kinder Bildungserfahrungen in:

Gruppenräume mit unterschiedlichen Funktionsecken den Bewegungsräumen , themenbezogenen Räumen oder dem Aussengelände machen.

An den offenen Tag treffen sich die Kinder um 8.30 Uhr zum Morgenkreis in der Halle. Danach ist das ganze Haus für die Kinder offen. Jede Erzieherin bietet ein Thema aus unterschiedlichen Bildungsbereich an :

- Bewegen und Entspannen
- Matschen
- Lesen in der Kinderbibliothek
- Kochen oder Backen im Kinderrestaurant
- Kinderwerkstatt
- Künstlerisch, ästhetisches Angebot
- Experimentieren
- Musikalisches Angebot
- Kneipp- gesunde Lebensweise

Einmal wöchentlich findet unser Waldtag statt.

Unser Konzept

Das Bildungsprogramm "Bildung elementar - Bildung von Anfang an" ist die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit

Wir orientieren uns an folgenden Punkten:

Integration

"Durch gegenseitiges Akzeptieren und soziales Annehmen im Kindesalter soll eine Basis der Akzeptanz auch im späteren Leben geschaffen werden"

"Integration vernachlässigt die Fixierung auf Defekte, Störungen, Devianzen und Ausfälle zugunsten einer Betonung von Stärken, Persönlichkeit und der Einheit bzw. Ganzheitlichkeit des einzelnen Menschen"



Integration bedeutet sich öffnen, für alle Familien, unabhängig von deren kulturellen Verschiedenheiten, alters- und bedürfnismäßigen Unterschieden und individuellen Problemlagen.

Das bedeutet für uns:

- Die Stärken des einzelnen Kindes - auch des behinderten Kindes - stehen im Mittelpunkt!
 - Was kann das Kind?
 - Wo liegen seine Interessen und Neigungen?
 - Wie können wir diese anregen und fördern?



Wir fördern eine Kultur, in der Unterschiede als wichtige Bildungsressource wertgeschätzt werden. Wir sind ein Ort, an dem aktiv gegen die Diskriminierung und die Bildung von Vorurteilen eingetreten wird.

Situationsorientierter Ansatz

Wir arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz. Das bedeutet die Themen der Kinder sind Mittelpunkt unserer Arbeit.

Ziele:

- Autonomie
- Solidarität
- Ich - , Sach- und Sozialkompetenz
- Fähigkeit der Kinder , mit sich selbst , mit anderen und mit einer Sache gut zurecht zu kommen



Ansätze aus der Montessori - Pädagogik

"Hilf mir es selbst zu tun." (M.Montessori)

Die Rolle des Pädagogen:

- Er hat die Aufgabe die Lernumgebung für das Kind entsprechend zu gestalten.
- Die Rolle des Erwachsenen ist eher passiv, um der Aktivität des Kindes Raum zu geben.
- Darunter verstehen wir Zurückhaltung und die Fähigkeit, das Kind richtig zu beobachten.
- Freiheit und Selbstbestimmung sind Grundlagen kindgerechter Erziehung.



Bildung durch Selbstbildung

Kinder kommen als Forscher auf die Welt. Sie erforschen die Welt aus eigenem Antrieb. Sie sind Forscher, Künstler und Konstrukteure. Kinder brauchen die Erfahrung, in der eigenen Besonderheit anerkannt zu sein und gemeinsam mit Freunden, Probleme zu lösen, Moralvorstellungen und Gerechtigkeitssinnentwickeln zu können.

Erzieher als Partner des Kindes auf Du und Du!

- Gestaltung der Umwelt des Kindes
- Gestaltung der Interaktion Erwachsener und Kind
- Bindungsperson
- Zulassen von Bildungsprozessen
 - Die Bedeutung des Spiels

Die spielen ja nur ?

Das Freispiel der Kinder spielt in unserer Arbeit eine sehr große Rolle. Spiel ist Haupttätigkeit des Kindes. Spiel ist die natürliche Ausgangsbasis für optimales Lernen, für persönliche Bestleistungen, für Wohlbefinden. Spiel ist vollständige Konzentration, vollkommene Aufmerksamkeit und diese Aufmerksamkeit ist Lernen! In und durch das Spiel bildet sich das Kind! Durch das Spiel lernen Kinder, ihre Aufmerksamkeit zu bündeln und zu organisieren. Deshalb hat Spiel für uns einen so hohen Stellenwert. Inhalt unserer pädagogischen Arbeit ist es die Umgebung so zu gestalten, dass vielfältige Spiel- und somit Lernerfahrungen möglich sind, um somit die Lernfähigkeit des Kindes zu optimieren.



Bildung durch Bewegung

Bewegung ist ein grundlegendes Bedürfnis von Kindern. Sie brauchen zur Entwicklung ihrer

Persönlichkeit in hohem Maße Bewegung, je jünger sie sind, um so mehr.

Über die Bewegung:

- erschließt das Kind seine Umwelt
- eignet sich das Kind vielfältige Materialerfahrungen an
 - erfährt das Kind vielfältige soziale Kontakte
- lernt das Kind sich besser einschätzen, seine Bewegungen zu koordinieren und zu beherrschen
- nimmt seine Sicherheit im Umgang mit dem eigenen Körper zu



Wir bieten vielfältige und umfangreiche Bewegungsangebote durch:

- Bewegungsräume im Haus
- Waldtage
- Bewegungsförderndes Aussengelände



Kind als Forscher, Künstler und Konstrukteur

Durch die Raumgestaltung und unterschiedliche Angebote hat bei uns jedes Kind die Möglichkeit Bildungserfahrungen aus allen Bildungsbereichen zu machen.

Dazu gehören

- Mathematische Grunderfahrungen
- Körper, Bewegung und Gesundheit
- Kommunikation, Sprache und Schriftkultur
- (Inter)kulturelle und soziale Grunderfahrungen
 - Ästhetik und Kreativität
- Welterkundung und naturwissenschaftliche Grunderfahrungen



Im gesamten Tagesablauf bieten sich vielfältige Möglichkeiten zum Forschen und Experimentieren, zum Konstruieren und für kreatives Tätigsein.



Partizipation - Beteiligungsprozesse

Im Alltag der Kindertagesstätte gibt es zahlreiche Gelegenheiten für Kinder, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen und zu lernen, Situationen selbst zu gestalten. Sie brauchen die Chance, ihre Wege selbst zu suchen und mit anderen demokratische Prozesse auszuhandeln. Diese Beteiligungsprozesse zu ermöglichen, fördern und herauszufordern ist Ziel unserer pädagogischen

Arbeit. Durch die Gestaltung von Räumen, Tagesabläufen und Entscheidungsprozessen (Regeln) wollen wir Kindern die Gelegenheit zur Beteiligung bieten.

Kinder - unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist vollkommen, so wie es ist!

Jedes Kind trägt Potentiale in sich und muß die Möglichkeit haben, diese Potentiale zu entfalten.

Der Erwachsene unterstützt und begleitet das Kind - als vollwertigen Menschen auf dem Weg ins Leben.

Wir begleiten das Kind, mischen uns aber nur ein, wenn es sich oder andere ernsthaft gefährdet. Wir erlauben dem Kind, seine Wege selbst zu finden und uns nicht mit unserem Wissen einzumischen! Wir befähigen Kinder, für das Leben präsent zu sein. Jedes Kind soll die Möglichkeit haben, das eigene Ich zu empfinden, Wünsche und Sehnsüchte zu äußern. Wir glauben an die Fähigkeit in jedem Kind, selbständig zu lernen - ohne Druck und Zwang für die Freude zum Lernen, Experimentieren und Forschen.

Eingewöhnung

Wir wollen, dass sich jedes Kind von Anfang an bei uns wohlfühlt.

Das bedeutet:

Wir gestalten eine sehr individuelle Eingewöhnung, die sich an den Bedürfnissen des Kindes orientiert. Durch die Eingewöhnung wird dem Kind Zeit gegeben eine Beziehung zur Erzieherin aufbauen zu können. Sie wird immer mit der zukünftigen Bezugserzieherin gestaltet. Die Eltern - sollen die Sicherheit haben: "Mein Kind ist hier gut aufgehoben!"

Wir orientieren uns hier am infans Eingewöhnungsmodell. Eine Begleitung der Eltern in den ersten Tagen ist absolut erwünscht.

Ebenso sind Hospitationen im Vorfeld immer möglich.

Unsere pädagogische Arbeit

Wir glauben an die Fähigkeit in jedem Kind, selbständig zu lernen nach dem Motto "Hilf mir es selbst zu tun!"

Wir fördern eine Kultur, in der Unterschiede als wichtige Bildungsressource wertgeschätzt wird.

Wir begleiten und unterstützen, um Bildungserfahrungen zu ermöglichen.

Wir bieten gemeinsam mit den Familien, jedem Kind bestmögliche Entwicklungschancen.

Wir bieten ein Haus für Kinder - ein Haus des Spielens und Bewegens.

Jedes Kind ist Forscher, Künstler und Konstrukteur.

Jedes Kind und seine Familie hat eine feste Bezugserzieherin . Sie ist Ansprechpartner, gestaltet die Eingewöhnungsphase und bietet eine verlässliche Basis.

Ein Tag im Farbklecks

5.30 - 7.30	Uhr	Ankunft und Begrüßung Spielen mit Freunden
7.30 - 8.30	Uhr	Frühstück

8.30 - 11.20	Uhr	Ausprobieren in verschiedenen Bereichen im Haus und Freigelände Spielen, Forschen, Entdecken, Experimentieren
11.20 - 12.00	Uhr	Mittagessen
12.00 - 13.30	Uhr	Schlafen, Ausruhen, Kuschneln, Spielen je nach Bedürfnissen des Kindes Es gibt eine Schlaf - und eine Wachgruppe
13.30 - 14.00	Uhr	Vesper
Ab 14.00	Uhr	Spiel und Angebote

Wir orientieren uns an der Kneipp Gesundheitslehre und setzen einzelne Elemente im Tagesablauf um.

- Die 5 Elemente der Kneippschen Lehre: **Lebensordnung, Bewegung, Wasser, Ernährung und Heilpflanzen / Kräuter** sind die Basis zur ganzheitlichen Förderung der Persönlichkeit.

Für Kinder ist es dabei wichtig, dass sie sich geborgen fühlen und Selbstvertrauen entwickeln.

Durch unsere pädagogische Arbeit entwickeln die Kinder mit ihrer Neugier Fähigkeiten, Fertigkeiten und erwerben Wissen, welches sie zur Selbständigkeit führt. Unsere Kinder nehmen sich selbst und die Natur im Wechsel der Jahreszeiten bewusst wahr und entwickeln durch ganzheitliche Bildung, Erziehung und Betreuung mit Hilfe der Natur und der damit verbundenen Gesundheitsförderung, soziale Kompetenzen.

Lebensordnung

Seelisches Wohlbefinden ist die Grundlage aller Aktivitäten. Wir fördern bewusst den Wechsel zwischen Bewegung und Ruhe, einen klar strukturierten, überschaubaren Tagesablauf sowie Rituale, die Fähigkeit zur spielerischen Konfliktbewältigung, den Aufbau verlässlicher zwischenmenschlicher Beziehungen und die Einhaltung von Regeln sowie das Erleben von Freude.

Bewegung

Durch das freie Spiel in allen Räumen unseres Hauses sowie dem Außengelände wird die Motorik des Kindes besonders gefördert und das natürliche Verlangen nach Bewegung befriedigt.

Unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten helfen unseren Kindern ihre geistigen Fähigkeiten zu entwickeln und somit Kontakt zu ihrer Umwelt aufzubauen.

Die weiträumige ökologisch gestaltete Außenanlage mit Bäumen, Sträuchern, Kräutern, Moddergrube, Weidentunnel und Blumen regen die Sinnesschulung unserer Kinder an.

Klettergerüste, bewegliche Baumstämme, der Hügel und unterschiedliche Bodenbeschaffenheiten fördern Bewegungsabläufe.

Ruhe bieten im Freigelände unsere Sommerblumenwiese und die Sitzecke im Grünen.

Das Haus bietet unseren Kindern ebenso die Möglichkeit der ganzheitlichen Entwicklung. Die Halle und der Ballbeckenbereich bieten zahlreiche Bewegungsmöglichkeiten, es steht viel Raum für Bewegungsbaustellen zur Verfügung, das Erleben der Sinne bietet der Sinnesflur.

Wasser

Wasseranwendungen sollen die Grundfunktionen des Körpers harmonisieren und stabilisieren sowie zur Aktivierung und Stärkung des Immunsystems und damit zu einer gefestigten Gesundheit beitragen.

Für Kinder ist es wichtig die Natur und Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen und zu begreifen.

Das Element Wasser können unsere Kinder täglich beim Spiel im Außengelände und in den Räumen des Hauses erleben.

Die hygienischen Abläufe im Bad, Naturerlebnisspiele, Experimente mit Wasser und anderen

Materialien sowie die spielerischen Kneippanwendungen wie Güsse, Wassertreten oder Taulaufen tragen zum Erleben und Erschließen der Sinne bei.

Unsere Kinder lernen das Wasser eine große Bedeutung für menschliches und pflanzliches Leben hat. Sie werden sensibilisiert das Wasser zu schätzen und zu schützen.

Ernährung

Die Kneipplehre empfiehlt eine ausgewogenen vital- und faserstoffreiche Vollwertkost aus möglichst frischen Lebensmitteln.

Die richtige Ernährung trägt wesentlich zur Erhaltung der Gesundheit bei.

Mit unserer pädagogischen Arbeit schaffen wir das Bewusstsein für gesunde Ernährung und vermitteln den Kindern die Bedeutung der Wechselwirkung von Ernährung und Bewegung.

Unsere Kinder erlernen und erleben Tischsitten und Esskultur, sie essen in der Gemeinschaft, bereiten ihre Frühstücksmahlzeit selber zu. Milch, Tee und Wasser werden unseren Kinder als Getränk angeboten. Aktionstage, welche 2x wöchentlich stattfinden, bieten den Kindern die Möglichkeit selbst Frischkost und andere Speisen zuzubereiten. Der Einkauf von Obst und Gemüse erfolgt jahreszeitlich abgestimmt.

Heilkräuter

Die Kenntnis und der Umgang mit Kräutern ist ein weiterer Bereich in der Gesundheitslehre von S. Kneipp. Es sollen das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und dem eigenen Körper entwickelt werden.

In Erkundungsgängen an unseren Waldtagen können die Kinder heimische Wildpflanzen kennen lernen und erforschen. Der Aufbau von Kontakten zu Gartenfreunden lässt ein vielfältiges Angebot der Wissenserweiterung, Verarbeitung und Verwendung der Kräuter und Pflanzen zu.

Ein Kräuter- und Pflanzengarten ist auf unserem Außengelände entstanden. Die Kinder werden angeregt diesen zu pflegen, sie können ernten und die Naturprodukte selbst verarbeiten. Sie lernen die Bedeutung der Wechselwirkung Mensch - Natur kennen, können Zusammenhänge herstellen und lernen diese zu achten und sinnvoll darauf einzuwirken. Jeweils zweimal wöchentlich macht eine Erzieherin ein Kneippsches Angebot.

Folgende Angebote stehen Familien in unserer Einrichtung zu Verfügung :

- 1 x im Monat Eltern - Kind Angebot Dabei orientieren wir uns an den Wünschen der Eltern und Kinder. z. Bsp. Osterbasteln, Fingerspiele und Reime, Sportgruppe, Kochen und Backen oder anderes siehe Aktuelles
- 1 x im Monat Familienfrühstück samstags von 9.00 - 11.00 Uhr
- 2 x im Monat Krabbelgruppe ab 15.00 Uhr offen für alle
- 1 x im Monat Elternkaffee von 7.30 - 11.00 Uhr
- Jeden Donnerstag steht Familien unser Spielplatz zur Verfügung ab 14.30 Uhr
- Ausflüge oder Jurtenübernachtung
- Feste mit Eltern und Kindern
- **Angebote der Familienberatung und Familienbildung:**
 - Sorgensprechstunde monatlich
 - Triple P Kurs
 - Spielzeugberatung
 - Individuelle Beratungsgespräche
 - Schulübergangsgespräche
 - Entwicklungsgespräche zum einzelnen Kind
 - Angebot von Hausbesuchen
 - Veranstaltungen nach Wunsch

Beim Wettbewerb des Landkreises Anhalt Bitterfeld „ Vereinbarkeit Familie und Beruf – Mit uns gelingt es Ihnen ! „ im November 2011 waren wir zum zweiten Mal Preisträger.